

Jahresbericht SJ 22/23

Alles andere als 08/15

Ausgehend von einem Team mit 8 Therapeutinnen sind wir im neuen Schuljahr mit 7 Therapeutinnen und einem Studenten im letzten Ausbildungsjahr gestartet. Aufgrund des Fachkräftemangels mussten wir die unbesetzten rund 50 Stellenprozente intern abdecken, da unser gemeinsames Ziel verfolgt wurde, alle bestellten Therapiektionen auch tragen zu können. Somit arbeiteten wir eher an unserer oberen Limite.

Zu siebten nahmen wir dann auch das 25-jährige Jubiläum Psychomotorik im Bezirk Andelfingen in Angriff.

Was für ein Weg die Psychomotorik Therapiestelle Andelfingen schon gemacht hatte! Zuerst eigenständig von einer selbstständig arbeitenden, initiativen Therapeutin, Renate Kolb, getragen, dann in den Zweckverband eingetreten und bald zu zweit resp. Kurz darauf zu dritt für den Bezirk agierend. Mit dabei jahrelang Ruth Salomon, darauf ich und dann Rita Ottinger.

Viel später wurde das Team grösser und im Zuge der integrierten Sonderschulung vergrösserte es sich in der Folge auf 7 Therapeutinnen. Neu war dann auch der Gedanke der Prävention, die Arbeit mit und in Schulklassen sowie die Beratung von Lehrpersonen im Zuge des neuen Berufsauftrages des Kantons Zürich. Auch wenn schon davor Beratungsgespräche und Beobachtungsbesuche zu unserem systemisch-lösungsorientierten Ansatz dazugehörten.

Im Jahr 2021 machten wir uns eigenständig, ich übernahm die Leitung, Susan Gönner wurde meine Stellvertreterin und damit zugleich eine grossartige Unterstützung für mich. Zuvor wurden wir zusammen mit dem Schulpsychologischen Beratungsdienst von Claudia Schlesinger geführt.

Da die Anstellung im Schulzweckverband immer noch eine Besonderheit darstellt, wollten wir dies mit einem Film darstellen, um Lehrpersonen, Fachleuten, Schulleitungen, Schulpflegen und weiteren Interessierten unsere Stelle etwas näher bringen zu können und unser Schaffen im Schulzweckverband Andelfingen aufzuzeigen.

5 Minuten Film, da kommt viel Aufwand zusammen!

Konzepte, Skripte schreiben, Planungen der Szenen, Anfragen und Aufgebote von Akteuren, Texte zusammenstellen, als Vorarbeit. Zwei vollgepackte Drehtage, unzählige Stunden Schnittarbeit, Vertonung, Untertexte, Sichtungen, Änderungen, sehr intensiv, doch auch kreativ und interessant.

Dies alles hat sich auch für uns als Team gelohnt, die Auseinandersetzung, *wer sind wir, was machen wir, was ist uns wichtig, wo liegen die Besonderheiten* wurden diskutiert, später visualisiert und versprachlicht.

Das Produkt wurde vor Pfingsten fertiggestellt und ist seit Ende Juni 2023 auf der Homepage zu finden.

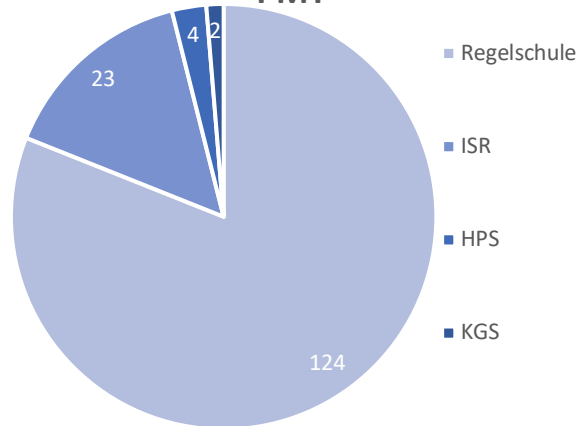
Ab August 2023 sind wir wieder vollzählig. Unser Student, Lukas Baumann, bleibt bei uns, dann aber als frisch ausgebildeter Psychomotorik Therapeut. Wir können vorerst etwas aufschnafeln, die überzähligen 50% werden wieder gut aufgeteilt und hinzu kommen noch Lektionen von Michèle Geniets. Sie startet ihr Masterstudium an der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) im Herbst 2023 und wird daher ein wenig reduzieren. Dies ist ein neu erschaffener Masterstudiengang, welchen es bis anhin an der HfH für die Psychomotorik Therapie noch nicht gab. Wir sind gespannt, was sie uns zu berichten weiss.

Also von jung bis älter und 8.7.6.5.4.3.2.1. sind wir bei der Psychomotorik Therapie dabei. Nur eine Null haben wir nicht und keine Langeweile, keine 08/15 - zum Glück!

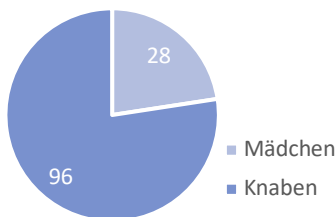
Mit gut 437 Stellenprozenten steigt das Pensum der Psychomotorik-Therapiestellen im SJ 22/23 im Zweckverband Andelfingen etwas an. Diese 437 % sind auf sieben Therapeutinnen verteilt.

Insgesamt besuchen 153 Kinder die Psychomotorik Therapie. Die Kinder kommen aus der Regelschule oder aus dem Sonderschulbereich (Integrierte Sonderschulung in der Regelschule ISR, Heilpädagogische Schule HPS oder Kleingruppenschule KGS) zu uns.

Die Kinder kommen aus verschiedenen Bereichen in die PMT

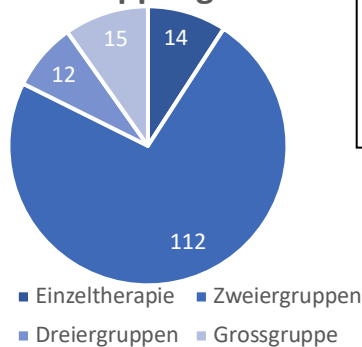


Mädchen und Knaben



Von den 124 Kindern der Regelschule besuchen ungefähr 77 % Knaben und 33 % Mädchen eine PMT.

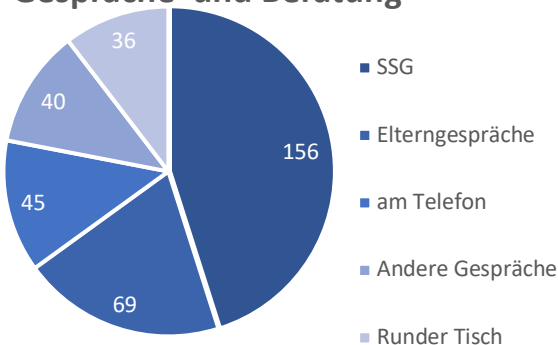
Gruppengrößen



Wir arbeiten vorwiegend in Gruppen, in der Anfangsphase einer Therapie oder in spezifischen Situationen im Einzelsetting.

Auch die Grossgruppen sind sehr beliebt und beide gut ausgelastet. Es stehen zwei Standorte zur Verfügung.

Gespräche und Beratung



Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist die Gesprächsführung/Beratung mit den Eltern, der Schule und den verschiedenen Fachpersonen. Dieses Jahr fanden insgesamt 346 Gespräche statt, welche sich folgendermassen aufteilten: Schulische Standortgespräche SSG, Anamnesegespräche/Elterngespräche, telefonische Gespräche, Runde Tische mit Schulpsychologischem Dienst, Fachpersonen, Schulleiter:innen oder Ärzt:innen.

Statistik Katharina Ernst

Edith Auer-Stegemann, Leitung Fachstelle Psychomotorik Therapie Bezirk Andelfingen

E. Auer